



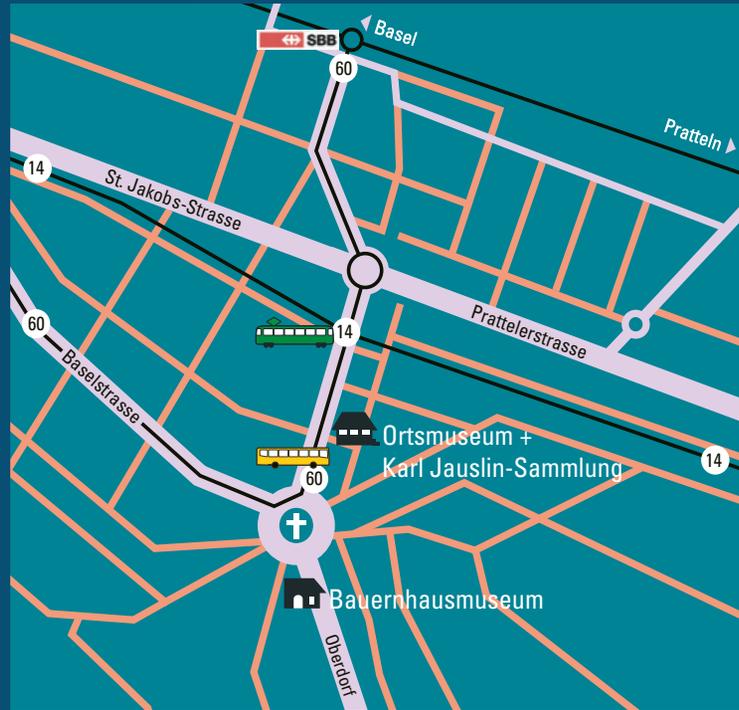
**KARL JAUSLIN-SAMMLUNG**  
Schulstrasse 15

Geöffnet  
jeweils am  
letzten Sonntag  
des Monats  
von 14-17 Uhr,  
ausser im  
Juli und  
im Dezember.

Die Ausstellung zeigt einen repräsentativen Querschnitt durch das künstlerische Schaffen des Muttener Historienmalers und Illustrators Karl Jauslin (1842-1904).

Jauslins Werk macht deutlich, welch wichtige Rolle das Geschichtsbewusstsein im 19. Jahrhundert gespielt hat. Seine "Bilder aus der Schweizergeschichte" prägten das Geschichtsbild mehrerer Generationen.

Als Illustrator zeichnete Jauslin die Vorlagen für Kalenderbilder, Festumzüge und Plakate.



#### SITUATIONSPLAN

ÖV: SBB, Bus Nr.60, Tram Nr.14

Während der offiziellen Öffnungszeiten ist der Eintritt in die Museen kostenlos.

Führungen sind nach Absprache auch ausserhalb der offiziellen Öffnungszeiten möglich.

Aktuelle Informationen zu Anlässen und Sonderausstellungen in der Lokalpresse oder auf:

[www.muttens.ch](http://www.muttens.ch)



# museen muttenz

bauernhausmuseum  
ortsmuseum + karl jauslin-sammlung





## ORTSMUSEUM Schulstrasse 15

Geöffnet  
jeweils am  
letzten Sonntag  
des Monats  
von 14-17 Uhr,  
ausser im  
Juli und  
im Dezember.

Der Eingangsbereich ist dem Vereinsleben von Muttenez gewidmet. Ausgewählte Objekte und historische Fahnen illustrieren die Bedeutung der grossen Dorfvereine.

Die weitere Ausstellung veranschaulicht mit Schautafeln, signifikanten Objekten und Modellen die lokale Geschichte von der Steinzeit bis zum Ende des 20. Jahrhunderts. Ergänzend illustriert wird sie durch eine laufend wachsende Bilderschau mit historischen Fotos.

Zeitlich begrenzte Sonderausstellungen behandeln wechselnde Themen der Orts- und Regionalgeschichte oder bieten Einblicke in die verschiedenen Sammlungen der Museen.



## BAUERNHAUS- MUSEUM Oberdorf 4

Geöffnet  
jeweils am  
letzten Sonntag  
der Monate  
April bis Juni  
und August bis  
Oktober von  
10-12 und  
14-17 Uhr.

Das 1678 erstmals kartierte Gebäude ist ein typisches Muttener Kleinbauernhaus, wie es bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts noch häufig bewirtschaftet wurde.

Das 1984 eröffnete Museum zeigt ländliches Leben und Arbeiten anhand von Originalobjekten.

Regelmässige thematische Veranstaltungen beleben das Haus und laden dazu ein, die Ausstellungsobjekte in die Hand zu nehmen und auszuprobieren.

An Museumssonntagen und bei speziellen Veranstaltungen wird im historischen Holzbackofen nach traditionellen Rezepten gebacken und frisches Bauernbrot und Zopf zum Kauf angeboten.

